



Erfassung & Bewertung von Arten der FFH-RL in Bayern

Heckenwollfläcker

Eriogaster catax

EU-Code
1074

Anhang
II + IV

Verfasser:

April 2006

Erhebungsumfang:

- Aufgrund der extremen Seltenheit und hohen Gefährdung der Art sind alle geeigneten Habitate eines GGB auf Vorkommen zu überprüfen. Diese sind durch umfangreiche Voruntersuchungen annähernd vollständig bekannt.
- Grundlage für Erfassung und Bewertung ist ein Habitat, also eine einzelne, abgrenzbare bzw. von benachbarten Habitaten getrennte / isolierte Fläche, die potenziell für die Art geeignet ist oder von der bereits Nachweise vorliegen.
- Eine Vorauswahl potenziell geeigneter Habitate erfolgt aufgrund der entsprechenden Struktur- und/oder LRT-Kartierungen und/oder Luftbilddauswertung im Maßstab 1:5.000 – 1:10.000.

Methodik der Populationserfassung:

- Erfassung von Raupengespinsten durch eine Begehung (ab [spätes] 2. Larvenstadium, d. h. im Mai); in Schwerpunktbereichen mittels Transekten, außerhalb auf 50 m-Raster.
 - Hochrechnungen auf das gesamte jeweilige angenommene Habitat.
 - **Zählung:** = genau \geq mehr als \leq maximal ~ ca.
- | Abundanzklassen: | 0 | kein Nachweis | 5 | 101-250 | Gespinnste |
|------------------|----|-------------------|---|-------------|------------|
| | 1 | Einzelgespinnst | 6 | 251-500 | Gespinnste |
| | 2 | 6-10 Gespinnste | 7 | 500-1000 | Gespinnste |
| | 3 | 11-20 Gespinnste | 8 | 1001-10.000 | Gespinnste |
| | 3a | 21-50 Gespinnste | 9 | >10.000 | Gespinnste |
| | 4 | 51-100 Gespinnste | | | |
- Zusätzlich sind Anzahl und räumliche Verteilung besiedelter Teilflächen (im Sinne einer mosaikartigen Verteilung geeigneter Larvalhabitate in einem Habitatverbund) gutachtlich zu bewerten.

Erfassung wichtiger Habitatparameter:

- Strukturkartierung der Habitate/-komplexe in geeignetem Maßstab (in der Regel 1: 5.000).
- Die Qualität der Habitate wird gutachtlich eingeschätzt. Dabei kommt es in erster Linie darauf an, ob und in welchem Umfang windgeschützte, vollsonnige, (luftfeuchte) Schlehen- bzw. Schlehen-Weißdorn-Rosen-Gebüsche mit bodennahen [wärmebegünstigten], reich verzweigten, jungen Schlehentrieben im Lichtwald, in Waldrandlage bzw. innerhalb von Trockenbuschhängen vorhanden sind.
- Nutzung / Pflege der Habitate; hierzu Recherchen bei ALF, uNB, Rechtlergemeinschaften etc.

Dokumentation & Darstellung:

- Abgrenzung des gesamten Habitats als ASK-Fläche.
- Die beprobten Stellen (Transekte, Rasterpunkte) werden mit GPS eingemessen und innerhalb der ASK-Fläche als einzelne Artnennungen mit vordefiniertem Bemerkungsfeld (Gauß-Krüger-Koordinaten) eingegeben. Dabei sind qualitative und quantitative Angaben zu erfassten Individuen zu machen (siehe Kartierblatt 1. Seite).
- Zusätzlich sind alle Beeinträchtigungen stichwortartig in einem Bemerkungs-Feld zu nennen.
- Kartografische Darstellung der beprobten Stellen im Maßstab 1:5.000, bei Bedarf auch genauer.

Bei der Erfassung zu beachten:

- Die Vorkommen im Gebiet sind kritisch daraufhin zu prüfen, ob getrennte (Teil-) Populationen vorliegen. Für jede (Teil-) Population ist ein eigener Lebensraum (Habitat) abzugrenzen.
- Ein aufwändiger nächtlicher Lichtfang wird im Normalfall nicht durchgeführt, da die Art einen sehr schwachen Lichtanflug zeigt.
- Das besiedelte Areal, das man erhält, indem man die äußeren Raupengespinste verbindet, ist in der Regel kleiner als das (potenzielle) Habitat.

Quellen:

FARTMANN, TH. et al. (2001): Berichtspflichten in Natura-2000-Gebieten. Empfehlungen zur Erfassung der Arten des Anhangs II und Charakterisierung der Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie. – *Angewandte Landschaftsökologie* 42: 337-344.

LEOPOLD, P., P. PRETSCHER, M. DOLEK, A. GEYER, W. HASSELBACH, E. FRIEDRICH, S. HAFNER & R. ULRICH (2003): Kriterien zur Bewertung des Erhaltungszustandes der Populationen des Heckenwollfalters *Eriogaster catax* (LINNAEUS, 1758). – In: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ / Bearb. LEOPOLD, P. & P. PRETSCHER: Grundsätzliche Überlegungen zur Bewertung des günstigen Erhaltungszustandes für die Arten der Anhänge II, IV und V der FFH-Richtlinie in Deutschland – Schmetterlinge (Lepidoptera). – Download von der BfN-Homepage (http://www.bfn.de/03/030306_schmetterlinge.pdf), Stand: Januar 2003.

DOLEK, M. & A. GEIER (2005): Erfassungen und Monitoring von Maivogel (*Euphydryas maturna*) und Heckenwollfalter (*Eriogaster catax*), Ergebnisse 2005. – Bericht i. A. des Bayerischen LfU.

Bewertung des Erhaltungszustands bei der Ersterfassung pro Habitat:

Habitatqualität	A (hervorragend)	B (gut)	C (mittel - schlecht)
Eignung und Verfügbarkeit des Habitats	sehr gut geeignet, großflächig verfügbar	gut geeignet, auf relativ großen Flächen verfügbar	mittel bis schlecht geeignet, eher kleinflächig verfügbar

Zustand der Population	A (gut)	B (mittel)	C (schlecht)
Gesamtbestandsgröße	>80 Raupengespinste bzw. >100 Eigelege	10-80 Raupengespinste bzw. 10-100 Eigelege	<10 Raupengespinste bzw. Eigelege
Anzahl und räumliche Verteilung besiedelter Teilflächen	sehr gut	gut	mittel bis schlecht
Die Bewertungen werden gemittelt.			

Beeinträchtigungen	A (keine - gering)	B (mittel)	C (stark)
Aufgabe der habitatprägenden Nutzung	keine	auf kleinen Flächen	auf größeren Flächen bis im gesamten Habitat
<i>fakultativ: sonstige erhebliche Beeinträchtigungen</i>	
Falls sonstige Beeinträchtigungen auftreten, wird die schlechteste Bewertung übernommen.			